



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 7 31. 3. 1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Finanzplan bis Ende des Jahrhunderts

P.K. - Erst bei besonderen Aufgaben wird uns bewusst, wie rasch die Jahrhundertwende naht. Was bringt wohl das nächste Jahrhundert? Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Finanzplanung vorläufig noch auf das laufende Jahrhundert zu beschränken. Der neue **Finanzplan** gilt deshalb für die Jahre 1995 - 1999.

1. Allgemeines

Der Finanzplan beruht wiederum auf der Belastbarkeitsquote (BQ). Für die Prognose der Finanzentwicklung wird der Nettoaufwand dem Steuerertrag gegenübergestellt. Die Differenz stellt die BQ dar. Multipliziert man die BQ mit dem Faktor 8,5 ergibt sich die Verschuldungsgrenze. Der Finanzplan zeigt somit auf, ob die Verschuldung der Gemeinde während der Planperiode verkraftet werden kann.

2. Investitionen

Nach einer fast 10jährigen intensiven Investitionsphase sieht das **Investitionspro-**

gramm für die nächsten 5 Jahre noch folgende Schwerpunkte vor:

Einkauf in die Sanitätshilfsstelle Aarau	100'000.-
Einkauf in eine reg. Schiessanlage	180'000.-
Sanierung der Turnhalle	250'000.-
Erschliessungsanteile in den Gebieten Jungenberg, Gheld und Welleten	370'000.-
Sanierung Wohnhaus Dorfstrasse 10	250'000.-
Schwimmbadsanierung 2. Etappe	200'000.-
Werkhof, ohne BSA und Feuerwehrlokal	1'800'000.-
Neues Bauamtsfahrzeug	100'000.-

3. Schwerpunkte

Die durchschnittliche Zuwachsrate beim **Steuerertrag** wurde mit rund 7% angenommen. Mit strikter Ausgabenpolitik soll der Zuwachs beim **Nettoaufwand** zwischen 4 bis 5% liegen. Die drohenden Sparmassnahmen des Kantons, d.h. die Abwälzung von Finanzlasten auf die Gemeinden, wurden zusätzlich noch berücksichtigt.

Darüber hinaus sind Buchgewinne von insgesamt Fr. 700'000.- für **Liegenschafts-**▷

verkäufe des Finanzvermögens vorgesehen. Ob diese realisiert werden können, hängt aber noch von vielen Faktoren ab.

Durch die angestrebte **Eigenwirtschaftlichkeit** der Abfall- und Abwasserbeseitigung kann ab 1996 mit einer Reduktion des Nettoaufwandes von rund Fr. 40'000.- jährlich gerechnet werden. Dazu hat aber der/die Stimmbürger/in anlässlich der Reglementsänderung noch das letzte Wort.

4. Schlussergebnis

Schulden Ende 1999	Fr. 4'946'000.-
Verschuldungsgrenze gemäss BQ	Fr. 6'273'000.-
Verschuldungsreserve	Fr. 1'327'000.-

Dieser Verschuldungsreserve steht aber immer noch ein Bilanzfehlbetrag von Fr. 948'000.- gegenüber. Dieser Fehlbetrag rührt bekanntlich von der grossen Investitionsphase her, als die Gemeinde gezwungen war, Aufwandüberschüsse zu «produzieren», um in den Genuss von Ausgleichsbeiträgen aus dem Finanzausgleichsfonds zu kommen.

Es kann somit festgestellt werden, dass

die Investitionen bis 1999 verkraftet werden können. Die langfristigen Schulden sind am Anfang und am Ende der Planperiode ungefähr gleich hoch. Für den Abbau des Finanzfehlbetrages aus früheren Jahren muss jedoch noch eine andere Lösung gefunden werden.

Interessierte Einwohner können den Finanzplan ab sofort bei der Gemeindeverwaltung gratis beziehen.

Wahlen

Als Verstärkung für das nebenamtliche **Fürsorger-Ehepaar** wurde auf 1.3.1995 gewählt:

Frau Renata Wegmüller-Kohler, Chesletenrain 2B.

Frau Wegmüller wird gewisse Fürsorgefälle ebenfalls im Nebenamt betreuen.

Als neues Mitglied der **Jugendfestkommission** wurde gewählt:

Frau Beatrice Mürset, Auensteinerstrasse 27.

Die Kommission wurde auf 5 Mitglieder verkleinert und ist nun wieder komplett.

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Mittwoch, 5. April 1995, 20.00 Uhr
in der Arbeitsschule.

FEUERWEHR

2. Gesamtübung: Montag, 3. April.
3. Gesamtübung: Montag, 24. April.
Übungsbeginn jeweils um 19.30 Uhr.
3. Chargiertenübung: Mittwoch, 26. April.
Übungsbeginn 19.00 Uhr.

FC BIBERSTEIN

Samstag, 1. April: 5. Liga Gr. 2, 18.00 Uhr:
Biberstein – Kulm 2a / Junioren D Gr. 5,
14.00 Uhr: Biberstein – Oberentfelden a;
Sonntag, 2. April: 4. Liga Gr. 4, 15.00 Uhr:
Biberstein – Auenstein; **Samstag, 8. April:**
Junioren E Gr. 4, 14.00 Uhr: Biberstein – Rohr;

Samstag, 22. April: 5. Liga Gr. 2, 18.00 Uhr:
Biberstein 2 – Rohr 2; **Freitag, 28. April:**
Senioren Gr. 2, 20.00 Uhr: Biberstein –
Holderbank.

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Wir treffen uns am **5. April** um 19.00 Uhr
beim Gemeindehaus zum gemütlichen
Abendbummel.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 6. April 1995; Biberstein ab 13.33
Uhr mit BBA nach Küttigen; **Besuch bei Peter
Wehrli, Weinkellerei.** Rückmarsch nach
Biberstein. Alle Rentner, auch die Ehefrauen,
sind herzlich eingeladen.

Mitteilungen der Schulpflege

Wichtige Daten bis Ende Schuljahr 1994/95

• **Frühlingsferien:** Samstag, 8.4. – Samstag, 22.4.1995 • **Auffahrtsbrücke** (schulfrei):
25.-27. Mai • **Examen:** 30. Juni • **Sommerferien:** Freitag, 7.7. – Samstag 12.8.1995

Ferienplan Schule Biberstein 1995 – 1999

Beginn des Schuljahres 1995/96: Montag, 14. August 1995

Herbstferien Samstag, 30.9. – Samstag, 14.10.95
Weihnachtsferien Montag, 25.12. – Dienstag, 2.1.96
Sportferien Samstag, 27.1. – Samstag, 10.2.96
Frühlingsferien Freitag, 5.4. – Samstag, 20.4.96
Sommerferien Freitag, 5.7. – Samstag, 10.8.96

Beginn des Schuljahres 1996/97: Montag, 12. August 1996

Herbstferien Samstag, 28.9. – Samstag, 12.10.96
Weihnachtsferien Montag, 23.12. – Samstag, 4.1.97
Sportferien Samstag, 25.1. – Samstag, 8.2.97
Frühlingsferien Freitag, 12.4. – Samstag, 26.4.97
Sommerferien Freitag, 4.7. – Samstag, 9.8.97

Beginn des Schuljahres 1997/98: Montag, 11. August 1997

Herbstferien Samstag, 27.9. – Samstag, 11.10.97
Weihnachtsferien Donnerstag, 25.12. – Samstag, 3.1.98
Sportferien Samstag, 24.1. – Samstag, 7.2.98
Frühlingsferien Freitag, 10.4. – Samstag, 25.4.98
Sommerferien Freitag, 3.7. – Samstag, 8.8.98

Beginn des Schuljahres 1998/99: Montag, 10. August 1998

Herbstferien Samstag, 26.9. – Samstag, 10.10.98
Weihnachtsferien Freitag, 25.12. – Samstag, 2.1.99
Sportferien Samstag, 30.1. – Samstag, 12.2.99
Frühlingsferien Freitag, 2.4. – Samstag, 17.4.99
Sommerferien Freitag, 2.7. – Samstag, 7.8.99

erstes Datum = erster Ferientag / zweites Datum = letzter Ferientag

GEMEINDE BIBERSTEIN

Blutdruckmessen

Dienstag, 4. April 1995
von 13.00–13.30 Uhr
in der Turnhalle
Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg

Der Limerick der Woche

Sie pflegen die Landschaft und lauern
auf Subventionen. Die Bauern.
Wer nichts produziert
wird nun auch noch prämiert.

Wer soll denn da wen noch bedauern?

Alex Forster

Grosses Interesse an Kinesiologie

Kinesiologie, griech., «Lehre von der Bewegung», befasst sich mit dem Erfassen und Ausgleichen oder korrigieren des **energetischen Zustandes** des menschlichen Organismus.

Der Schulpflege Biberstein, und insbesondere Herrn **Dr. Hansjörg Frischknecht** war es ein Anliegen, dieses äusserst vielseitige Gebiet auch Bibersteinern und Bibersteinerinnen näherzubringen.

An drei Abenden konnte die Kursleiterin, Frau **Monika Hanus**, Kinesiologin, aus Hägendorf die jeweils ca. 50 Kursteilnehmer begeistern, mittels diverser «Körperübungen» eigene Erfahrungen zu sammeln und über theoretische Zusammenhänge nachzudenken.

Als ausgebildete Lehrerin und Heilpäd-

agogin sprach Frau Hanus in diesem Kurs besonders auch Eltern von Schulkindern an und zeigte, wie Lernblockaden erkannt und angegangen werden können, wie man Konzentrations- und Denkvermögen verbessern oder Kreativität fördern kann. Zudem gab sie wertvolle Hinweise für das Überwinden von Anlaufschwierigkeiten und für allgemeinen Stressabbau.

Einzelne Kursteilnehmer werden sich bestimmt mittels weiterführender Literatur oder zusätzlicher Kurse noch in dieses Thema vertiefen...

An dieser Stelle sei der Schulpflege Biberstein als Veranstalterin und Frau Hanus nochmals herzlich gedankt für diese sehr anregenden, interessanten Stunden!

Marlene Joho

ABENDUNTERHALTUNG JODLERKLUB

40 Jahre

Jodlerklub «Haselbränneli»

GAe - Am Samstag, den 25. März 1995 lud der Jodlerklub alle Gönner, Passivmitglieder und Freunde der volkstümlichen Musik zum Besuch des traditionellen Unterhaltungsabends ein. Schon früh nach Kasseröffnung erschienen die ersten Besucher. Während immer mehr Besucher in die Turnhalle einströmten und sich allmählich die Stuhldreihen auffüllten, konnte die Wartezeit mit dem Durchblättern des 12seitigen Programmheftchens überbrückt werden. «Wir beginnen Punkt 20 Uhr» wird bereits auf der ersten Seite angekündigt. Wenn es so klappt, dann ist bereits schon ein toller Start gelungen. Wir waren gespannt! Nach Pro-

gramm wird der Abend von der Kapelle «Länderfründe Bächlegruess» aus dem Diemtigtal eröffnet. Nach dem Liederprogramm, welches verschiedene Höhepunkte ankündigt, steht für den zweiten Teil des Abends das Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti, «Äplermaggarone» auf dem Programm. Der Inhalt soll Ereignisse aus der Gegenwart darstellen und geschieht in einer alten Alphütte. Doch beim Überblicken der am Theater beteiligten Personen sind nicht nur die Alphirtin, ihre Freundin und ein Besucher erwähnt, sondern es werden sogar noch zwei Verbrecher, eine Verbrecherin und ein Polizist erwartet. Dies

alles in einer Alphütte, wo sonst ein ruhiges und friedliches Leben zu erwarten wäre. Bis heute waren sonst Alphütten von solchen unliebsamen Gästen verschont, weil der Anstiegsweg vielfach für dieses «unedle» Handwerk viel zu holprig, zu steinig und zu mühsam ist. Lassen wir unserer Neugierle und Phantasie für das Kommende die notwendige Spannung.



Unterdessen haben sich die Stuhlreihen bis auf wenige noch freie Sitzplätze aufgefüllt. Der Minutenzeiger steht kurz vor 20 Uhr und somit müsste in Kürze der Start erfolgen. Ziemlich pünktlich, ertönten die erwarteten Gongschläge. Die Hallenbeleuchtung dunkelte langsam ab und die Öffnung des Vorhanges gab die erwartungsvollen Blicke der Anwesenden auf die Bühne frei. Das Trio aus dem Berner Oberland war schon für den Einsatz bereit und spielte die Eröffnungsmusik. Mit rhythmischem Klatschen empfingen zu Beginn die wohlgestimmten Zuhörer die Gastkapelle aus dem Diemtigtal. Der Start war somit wie gewünscht gelungen. Anschliessend kam der Jodlerklub, 17 Männer und drei Damen, unter der Leitung von **Esther Studer** mit dem Surchabislied, ein Lobgesang über das Sauerkraut, wo es im Text heisst: «Surchabisch gesund und liegt nit schwär».

Der neue Präsident, **Max Widmer**, begrüsst die zahlreichen Vereinsdelegationen aus der näheren und weiteren Umgebung, sowie alle weiteren Freunde und Gönner des volkstümlichen Gesangs. Nach dem bekannten Lied «Dr Trueberbueb» erfreute als Überraschung ein Duett von zwei jungen Damen, **Nicole Scherrer** und **Karin Ramseyer** aus MuttENZ und Pratteln, die Konzertbesucher. Ganz besonders auffallend war eine

enorme Dynamik beim Jodel festzustellen. Als Zuhörer hatte man das Gefühl, das Vibrieren der Luft zu verspüren. Der Applaus verlangte natürlich nach noch mehr durch eine entsprechende Zugabe. Ein zweites Duett mit der Dirigentin **Esther Studer** und **Rosmarie Belser**, begleitet mit dem Schwyzerörgeli durch **Myrta Zimmerli** aus Oftringen, bildete einen weiteren Höhepunkt. Beim Lied «Du!» wurde die Bassstimme von **Hansruedi Berner** durch «kellertiefe» Töne ganz besonders gefordert. Auch beim letzten Lied «Alphornruef», bei welchem **Hansruedi** die Einleitung und den Ausklang des Liedes mit dem Alphorn umrahmte, zeigte sich dass dieses wunderbare, tastenlose Instrument aus der Alpenregion viel Geschick und feine Gefühle erfordert.

Ein kurzer Querschnitt durch die Geschichte des Jodlerklubs und die Ehrungen der Gründungsmitglieder wurde durch **Werner Knörr** vorgetragen. Der Jodlerklub wurde, wenig zur Freude des damals schon existierenden Gemischten Chors, am 29. April 1955 im Restaurant Schärer gegründet. Der damalige Tagespräsident, **Franz Gammenthaler** wurde auch als erster Präsident des neuen Vereins gewählt. Im Jahre 1957 führte der Jodlerklub den ersten Unterhaltungsabend auf der Juraweide durch. Der Eintrittspreis betrug damals Fr. 2.50, ein Tombolalos konnte noch für 30 Rappen erkaufte werden. Während diesen 40 Jahren ▷

wurde der Klub durch vier Präsidenten und vier Dirigenten geleitet, wobei Edi Windisch wohl mit 19 Präsidentschaftsjahren den Rekord im Verein halten dürfte. Das Schlusslied «Kameraden wei mer si», mit den tröstlichen Worten «Wenns der einisch nit rächt ghot, bruchsch e Frönd, wo würkli zue der stoht» wurde vom Gesamtchor vorgetragen. Dabei verstärkten die Delegierten der anwesenden Vereine den einheimischen Jodlerklub auf der Bühne.

Nach der Pause war nun das Theater an der Reihe. Das Lustige hatte in diesem, im

ersten Anblick eher kriminell aussehende Lustspiel, eindeutig den Vorrang. Das Happy-End fehlte am Schluss auch nicht. Die Beraubten erhielten ihr Eigentum wieder zurück, und die vorerst einsamen und vom Leben frustrierten Personen kamen einander wieder näher.

Sowohl der Gesangsteil, wie der theatrale Abschnitt des Abends bildeten eine gute Leistung und waren gut gelungen. Sicher dürfen alle Besucher diesen Anlass mit viel Freude in bester Erinnerung behalten.



Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg
Küttigen und Biberstein

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, 6. April 1995, 20.00 Uhr,
Restaurant Traube, Küttigen

Traktanden
(gemäss Statuten)

1. Wahl eines Stimmzählers
2. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. April 1994
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 1994 und des Revisorenberichtes
5. Budget 1995
6. Mitgliederbeiträge für die Jahre 1995 und 1996
7. Verschiedenes

Anschliessend Vortrag:

Der graue Star
Dr. Philipp Guignard, Augenarzt, Küttigen

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.
Haus- und Krankenpflegeverein Kirchberg Küttigen-Biberstein

Die Unterlagen (Jahresrechnung 1994, Protokoll der GV vom 28.4.1994) liegen ab 23. März 1995 in den Gemeindekanzleien von Küttigen und Biberstein auf.

Etwas gesehen, etwas gehört – Bibersteiner News???

064 / 37 25 88

BVB-Generalversammlung

ue. - Trotz zahlreichen Entschuldigungen konnte der Präsident der Bürgerlichen Vereinigung Biberstein eine beachtliche Anzahl, mitunter auch neue Mitglieder zur ordentlichen GV im Cheminéeraum der Turnhalle begrüßen. In seinem lebendig abgefassten Jahresbericht rief der Vorsitzende, **Markus Schlienger**, die interessanten Aktivitäten der BVB nochmals in Erinnerung. Vor allem die lehrreiche Altstadt-Besichtigung des reizenden Städtchens Bad-Säckingen sowie der Informationsabend in der Weinkellerei Peter Wehrli in Küttigen werden in lebhafter Erinnerung bleiben.

Konsolidierung

Parteilpolitisch gesehen war 1994 für die BVB ein «Jahr der Konsolidierung». Erwähnt wurde auch die Veränderung in der Bibersteiner Parteilandschaft, was der Präsident als Chance zur aktiven Weiterentwicklung der BVB wertet.

Die ordentlichen Geschäfte wurden schnell und reibungslos abewickelt: Der Kassier konnte in der Jahresrechnung eine minime Vermögensvermehrung ausweisen und das vorgelegte Budget 1995 ist auf niedrigem Niveau ebenfalls ausgeglichen. Auch der Mitgliederbestand hat sich praktisch nicht verändert. Lebhaft diskutiert wurde hingegen über die Höhe (oder vergleichsweise «Tiefe»!) der Mitgliederbeiträge. Im Zeital-

ter der Gleichberechtigung wurde einstimmig der bisher ungleiche Beitrag Ehepaare/ Einzelpersonen aufgehoben und ein einheitlicher Pro-Kopf-Beitrag festgelegt.

Beinschinken und Kartoffelsalat

Für 1995 hat der Vorstand bereits verschiedene Ideen für ein wiederum attraktives Jahresprogramm gesammelt. Diese werden noch im Detail ausgearbeitet und jeweils in der Bibersteiner Dorfzeitung veröffentlicht.

Da sich alle Vorstandsmitglieder weiterhin zur Verfügung stellen, mussten auch keine Ergänzungswahlen vorgenommen werden. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» durfte der Vorstand sehr interessante und wertvolle Anregungen für weitere Aktivitäten der BVB entgegennehmen. Nach Beendigung des geschäftlichen Teils stärkten sich alle Anwesenden vor dem behaglichen Cheminéefeuer mit feinem Beinschinken und Kartoffelsalat...

Flüchtlingseleid Bewusster gemacht

Die Gastreferentin, Frau **Regula Gisler-Waldmeier**, hat uns nach einer heiteren Werbekampagne für ihre Wohngemeinde Schattdorf (UR), wo sie als Gemeinderätin tätig ist, in kurzweiliger Art über ihre Arbeit als Befragerin im Asylbereich berichtet.

Frau Gisler hat uns u.a. belehrt, dass die ▶



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

Schlosslädli

Tel. 064 37 10 63 / 64 Fax 064 / 37 13 63

Angebot: Holzofenbrot Patisserie Milchprodukte
Bio-Gemüse Blumensträusse
diverse Artikel aus unseren Werkstätten

Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00

Donnerstag 09.00 – 12.00

Freitag 09.00 – 12.00 / 16.00 – 18.00 Samstag 08.00 – 12.00

jeweils am Freitag: Früchte- und Käsewähen

Asylanten gemäss internationaler Flüchtlingskonvention nicht befragt, sondern angehört werden! Eine Anhörung erfolgt innert 20 Tagen, dauert jeweils ca. 4–5 Stunden und findet in Anwesenheit einer Hilfswerk-Vertreterin und meist eines Dolmetschers statt. Ein solches Gespräch erfordert intensive Vorbereitungen (Studium über Herkunftsland, Politik, Wirtschaft, Verfolgungen, Folterungen etc.)

Manche Anekdoten zeigten auf, dass man (frau) mit cleverness Ungereimtheiten und Widersprüche aufdecken kann («Wer lügt,

braucht ein gutes Gedächtnis!») und so möglichst viele unechte Flüchtlinge ertappt werden können.

Bei Kuchen und Kaffee, wo noch weiterhin angeregt über die Asylantenpolitik diskutiert wurde, fand man sich allmählich wieder in der persönlich näher liegenden Bibersteinerpolitik. Der interessante Abend hat aber bewirkt, dass einem das weltweit grosse Flüchtlingseleid bewusster wurde, und aufzeigt, dass Werte wie Demokratie, Mitbestimmung, Toleranz und Rücksicht an Bedeutung gewinnen müssten.

GV des Natur- und Vogelschutzvereins

Am Samstag, 11. März, war es wieder soweit: Nach einem gemeinsamen Imbiss konnte die Präsidentin **Beatrice Lüscher** die zur GV im Mehrzweckraum versammelten Mitglieder willkommen heissen. Im Jahresbericht fasste sie die Tätigkeit im vergangenen Jahr zusammen: Exkursionen, Abendwanderungen, Ausflug ins Ettiswiler Ried, Arbeitstage im Naturschutzgebiet und im Magergrien sowie Reinigung und Pflege der Nistkästen.

Die Kassierin stellte den Rechnungsabschluss vor. Da keine kostspieligen Anlässe durchgeführt wurden, resultierte ein Überschuss. Die Revisoren dankten für die gute Rechnungsführung, und die Versammlung genehmigte die Rechnung. Nach der Neufestsetzung des Mitgliederbeitrags auf Fr. 15.– schritt die Tagespräsidentin **Ursula Moor** zu den Wahlen. Weder im Vorstand noch bei den Revisoren waren Rücktritte zu verzeichnen. Die Mitglieder waren mit der Vereinsführung zufrieden, sie bestätigten den Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung:

Präsidentin **Beatrice Lüscher**; Vizepräsident **Hansueli Furter**; Kassierin **Yvonne**

Fritsche; Aktuar **Eduard Mahler**; Materialverwalter **Alfred Spiess**.

Ebenso wurden die Revisoren **Alfred Neeser** und **Beat Hächler** für eine neue Amtsperiode gewählt.

Anschliessend wurde das Jahresprogramm vorgestellt: Eine Exkursion, Abendwanderungen und ein Arbeitstag im anvertrauten Schutzgebiet sind angesagt. In der Umfrage teilte **Sepp Buck** mit, dass der Verein neben dem Chalenmösli auch den Unterhalt des Tanzmätteli besorgen wird. **Gottlieb Ott** rief die Mitglieder dazu auf, die Arbeitstage vermehrt zu besuchen. Unser Verein hat zur Erhaltung von Natur und Vogelwelt eine wichtige Aufgabe. Es soll keine Schwerarbeit geleistet werden, wenn genügend Arme zugreifen, kann das Pensum locker bewältigt werden, auch Frauen sind gefragt.

Nicht nur an den Wanderungen, auch an den Arbeitstagen dürfen Gemütlichkeit und Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Damit waren die Traktanden erledigt, die Präsidentin konnte überleiten zum geselligen Teil bei Kaffee und Kuchen.

Schweiz. Wettflügen im Rohrer Schachen

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Pflügervereinigung (SPV) führt die Aargauer Landjugendvereinigung (ALJV) am Samstag, 19. August 1995, im Rohrer Schachen auf dem Gelände der beiden landwirtschaftlichen Betrieben Stefan Zaugg und Ulrich Wyss das 7. kantonale und 16. schweizerische Wettflügen durch. Die kantonale Ausscheidung wird am Morgen durchgeführt, während sich die Kandidaten für die Schweizermeisterschaft am Nachmittag messen werden. Verbunden mit verschiedenen Attraktionen zeigt dieser Anlass eine interessante Darbietung für Besucher aus Stadt und Land. Für das leibliche Wohl wird die Festwirtschaft besorgt sein und am Abend trägt eine Tanzmusik zur Gemütlichkeit bei.

OK-Präsidentin ist **Helene Frey**, Eichgasse, Biberstein. Für weitere Auskünfte und Anmeldung steht gerne René Hartmann, Villmergerstrasse 20, 5619 Büttikon zur Verfügung.

Die Nummer 8:

- Redaktionsschluss ist am 21. April
- erscheint am Freitag, 28. April



**Königstein
Apotheke
Küttigen**

Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im April

**Notfalldienstwoche
vom Samstag, 8.4., 8 Uhr
bis Samstag, 15.4., 8 Uhr**

Öffnungszeiten:

Sa. 8.4.	8.15–12.15; 13.15–18.30 Uhr
So. 9.4.	10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
Mo. bis Fr.	7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
Sa. 15.4.	8.15–12.15; 13.15–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 21.00 Uhr bitte an der Türe läuten. • Von 21.00 Uhr bis morgens bitte Telefon **37 21 51**.

Ausserhalb der angegebenen Zeiten, bis 7 Uhr am folgenden Tag, bitte Telefon **37 21 51**.

Bei Feuer ☎ 118

Bei Unfall ☎ 144

S c h m i d

5032 ROHR 064 24 34 13

V e l o s p o r t



FREITAG, 31. MÄRZ

17.45 **KonfirmandInnen-Treffen** (Gr.II)
auf Stock. (Achtung: neue Zeit! /
Requisiten mitbringen)

SAMSTAG, 1. APRIL

16.00 **KonfirmandInnen-Hauptprobe** (Gr.II)
in der Kirche mit Abendmahlfeier
(ein Symbol mitbringen)

18.30 **12er-Club** auf Stock.

SONNTAG, 2. APRIL

9.30 **Konfirmationsgottesdienst II**,
Pfr. S. Blumer / H. Schmid
(Besammlung der KonfirmandInnen in
der Sigristschür um 8.45 Uhr)
Kinderhort.*

20.00 **Bazar-Bastelkorb** in Biberstein.

DONNERSTAG, 6. APRIL

19.30 **Oek. Brot und Wort teilen Treffen**
in der Sigristschür.

20.00 **SonntagsschullehrerInnen-Treffen**
auf Stock.

SONNTAG, 9. APRIL/PALMSONNTAG

9.30 **Predigtgottesdienst** mit Taufe,
Pfr. B. Wirth. Kinderhort.*

MITTWOCH, 12. APRIL

14.00 **Witfrauen-Nachmittag**
in der Sigristschür.

DONNERSTAG, 13. APRIL

20.00 **Gründonnerstagfeier** mit H. Schmid.

KARFREITAG, 14. APRIL

9.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**,
Pfr. B. Wirth. Der MOZARTCHOR
spielt u.a. Werke wie die Orgelmesse
C-dur, KV 259 von Mozart.
Kinderhort.*

21.00 **Meditation zur Passionszeit**
in der Kirche.

SAMSTAG, 15. APRIL

20.00 **Osternachtfeier** mit Pfr. H. Widmer
(19.30 Uhr: Einsingen der Lieder)

OSTERN, 16. APRIL

9.30 **Familiengottesdienst mit Abendmahl**,
Pfr. S. Blumer. Kinderhort.*

18. APRIL BIS 22. APRIL

Sonntagsschul- und 12er-Club-Lager

DIENSTAG, 25. APRIL

15.15 **Behinderten-Treffen**
in der Sigristschür.

MITTWOCH, 26. APRIL

19.00 **Bibelgespräch für Jugendliche**
auf Stock.

19.45 **Biblischer Abend für die Bewohner**
vom Schloss Biberstein auf Kirchberg.

DONNERSTAG, 27. APRIL

20.00 **Offener Abend «Glaube und Alltag»**
auf Stock.

*JEWELS KIRCHENBUS UM 9.00 UHR

Rückblick auf den Suppentag vom 11. März

Der Suppentag vom 11. März hat total Fr. 1'678.- eingebracht. Dieser Betrag setzt sich aus dem Erlös des Suppenverkaufs, dem Geld aus der Kaffeestube sowie diversen Spenden zusammen. – Die Organisationsgruppe dankt allen ganz herzlich, die sich an diesem Tag als Gäste oder Helfer eingesetzt haben.

Verein «Bibersteiner Dorfzeitung»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 064 37 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Vorstand: P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71